



Aktuelle Entwicklung COVID-19:

Vorübergehende Einstellung des Spielbetriebes durch BW96 Schenefeld

Aktuell steigen die Zahlen der COVID-19 Neuinfektionen in Deutschland stark an. Das Robert-Koch-Institut meldet für Dienstag, den 20.10.2020, 6.898 Neuinfektionen. Die damit einhergehenden wiederkehrenden Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sowie die Warnungen von Gesundheitsexperten und Politikern zur Einhaltung der vorgeschriebenen und empfohlenen Hygiene- und Abstandsregeln, waren beim Team des Bundesligisten Blau-Weiß 96 Schenefeld gestern Thema einer außerordentlichen Mannschaftssitzung.

Anlass war neben der allzeit präsenten Gesamtsituation vor allem der anstehende Doppelspieltag gegen die Berlin Rockets und die DJK Holzbüttgen. Der Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg weist aktuell eine 7 Tage-Inzidenz von 107 und der Rhein-Kreis Neuss eine Inzidenz von 66 Infizierten pro 100.000 Einwohner auf.¹ Gleichzeitig hat auch die Metropole Hamburg, in der der Großteil des Schenefelder Kaders selber wohnhaft oder beschäftigt ist, laut örtlichen Gesundheitsamt den Wert zum Hochinzidenzgebiet überschritten². Zusammen haben wir dies zum Anlass genommen, uns intensiv mit der aktuellen Situation, den aktuellen Bestimmungen und den möglichen Folgen auseinanderzusetzen.

Auch wenn die Anzahl an durchgeführten Tests im Vergleich zu der ersten Hochphase im März und April natürlich wesentlich höher ist, sind die bekannten absoluten Fallzahlen am vergangenen Wochenende auf neue Höchstwerte gestiegen. Viele der Regionen, in denen Bundesliga-Floorball gespielt wird, liegen in Hochinzidenzgebieten mit mehr als 50 Infizierten pro 100.000 Einwohner. Die Landesregierungen haben sich aus diesem Grund bereits zu weiteren Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie entschieden.

Obwohl der Sport bisher nicht offiziell von den Einschränkungen betroffen ist, **wird das Bundesliga-Team von Blau-Weiß 96 Schenefeld aufgrund der aktuellen Entwicklung vorübergehend keine Spiele in der 1. Floorball-Bundesliga und im FD-Pokal bestreiten.** Diese Entscheidung gilt solange das Infektionsgeschehen in Deutschland weiter eine derartige und unvorhersehbare Dynamik aufweist.

Die Gründe für diese gemeinsame Teamentscheidung sind vielfältig und reichen von individuellen Empfindungen bis zu gesamtgesellschaftlichen Beweggründen. Diese möchten wir in der Folge transparent und nachvollziehbar erläutern:

1. **Verminderung der Kontakte** jedes einzelnen Spielers für eine Reduzierung der Ansteckungsgefahr sowie ggf. eine gute und zügige Nachverfolgbarkeit der Infektionsketten im Krankheitsfall.
2. **Schutz von Familienangehörigen, Freunden sowie der eigenen Gesundheit:** Dies gilt auch und besonders für Mitglieder von Risikogruppen (Ältere, Schwangere, Personen mit Vorerkrankungen).
3. **Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit** der berufstätigen Spieler, da berufliche Konsequenzen bei Ansteckungen nicht absehbar sind. Schenefelder Spieler arbeiten u.a. in der Pharmabranche, als Physiotherapeuten am Patienten, als Lehrer oder in anderen systemrelevanten Berufen.
4. **Bewusstsein für die gesamtgesellschaftliche Lage:** Wir sind uns der Ansteckungsrisiken bei Heim- oder Auswärtsspielen für uns und andere bewusst. Auch wenn es aktuell (noch) keine behördlichen Einschränkungen gibt, halten wir es gemeinsam nicht für vertretbar mit einem

¹ Robert-Koch-Institut, Stand 20.10.2020

² Gesundheitsamt Hamburg, Stand 20.10.2020



Floorball-Team aus mind. 15 Haushalten per Bus und Bahn durch Deutschland zu reisen. Dies gilt erst recht in einer Zeit, in der sich Familien einschränken, sich an eine Zwei-Haushalte-Regel halten und auf Besuche ihrer Liebsten verzichten.

5. **Verantwortung für persönliches Handeln**

Jedes Mitglied unserer Gesellschaft ist gerade in diesen Zeiten umso mehr für sein eigenes Handeln verantwortlich. Dabei reicht diese Verantwortung aus unserer Sicht weit über das ausschließliche Einhalten von gesetzlichen Vorgaben hinaus. Jede und Jeder muss sich der potenziellen Gefahr bewusst sein, zu einer Ansteckungswelle beizutragen.

Aus diesen Gründen sprechen wir uns als Mannschaft für eine befristete Aussetzung des Spielbetriebs von Floorball Deutschland aus, bis sich das Infektionsgeschehen wieder beruhigt. In diesem Zusammenhang halten wir die Verlegung von einzelnen Spielen nicht für sinnvoll. Zum einen, da bereits jetzt zahlreiche Teams der 1. Floorball Bundesliga (DJK Holzbüttgen, Berlin Rockets, Floor Fighters Chemnitz, Red Hocks Kaufering, Piranhhäs Hamburg sowie Blau-Weiß 96 Schenefeld (auf Grund der Wohnsitze und Arbeitsstätten vieler Spieler in Hamburg) in Hochinzidenzgebieten beheimatet sind.³ Zum anderen, da sich durch abgesagte Einzelspiele schnell ein erhebliches Pensum an notwendigen Nachholspielen anstaut, die bei dem straffen Terminkalender eher zu Problemen führen als das Nachholen ganzer Spieltage. Auch die Planungsunsicherheit bei der kurzfristigen Verlegung von Einzelspielen sowie die damit verbundenen hohen Kosten für spontane Anreisen oder für Stornierungen von Reisen, sollten ebenfalls berücksichtigt werden.

Stattdessen schlagen wir eine Verlegung ganzer Spieltage und eine Verlängerung der Saison im kommenden Kalenderjahr vor. Je nach Dauer der Einstellung des Spielbetriebes könnte man alternativ auch über den Wegfall der Playoffs/Playdowns oder über den Entfall der Rückrunde nachdenken. Weiterhin plädieren wir während der Aussetzung für einen regelmäßigen Austausch zwischen Floorball Deutschland und den Mitgliedern der Bundesligisten, um eine kontinuierliche Bewertung der Situation hinsichtlich der Wiederaufnahme des Spielbetriebs zu ermöglichen.

Auch wenn die Entscheidung für ein vorübergehendes Aussetzen des Spielbetriebes sehr schmerzhaft für alle Beteiligten ist und uns wieder mehr von unserer lang ersehnten Normalität raubt, so ist sich das Schenefelder Team der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst und steht hinter der Meinung führender Virologen und Politiker. Wir möchten aus diesem Grund auch alle anderen Vereine dazu aufrufen, sich unserem Standpunkt anzuschließen und dem Aufruf der Bundeskanzlerin zu folgen:

„Treffen Sie sich mit deutlich weniger Menschen, ob außerhalb oder zuhause. Ich bitte Sie, verzichten Sie auf jede Reise die nicht wirklich zwingend notwendig ist, auf jede Feier, die nicht wirklich zwingend notwendig ist. Bitte bleiben sie, wenn immer möglich an ihrem Wohnort.“⁴

Diese außergewöhnliche Situation kann unsere Gesellschaft nur als Einheit bewältigen. Lasst uns als Floorballverband gemeinsam hierzu beitragen!

Sportliche Grüße und bleibt gesund!

Das Bundesligateam von Floorball Blau-Weiß 96 Schenefeld

³ Robert-Koch-Institut sowie Gesundheitsämter Hamburg und Chemnitz, Stand 20.10.2020

⁴ Angela Merkel, 16.10.2020